



## Genehmigtes Protokoll der Sitzung Senat/004/2013 am 17.07.2013

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr  
Sitzungsende: 19:30 Uhr  
Sitzungsort: Senatssaal, Schlossplatz 2

### Anwesende:

#### **Rektoratsmitglieder**

Frau Professorin Dr. Cornelia Denz

.....

Herr Professor Dr. Stephan Ludwig

.....

Frau Professorin Dr. Ursula Nelles

.....

Frau Dr. Marianne Ravenstein

.....

Herr Matthias Schwarte

.....

#### **Hochschullehrer**

Herr Professor Dr. Dr. Ludger Figgenger

.....

Herr Professor Dr. Harald Fuchs

.....

Herr Professor Dr. Thomas Großbölting

.....

Herr Professor Dr. Reinhard Hoeps

.....

Herr Professor Dr. Hans-Jürgen Kirsch

.....

Herr Professor Dr. Gernot Münster

.....

Herr Professor Dr. Janbernd Oebbecke

.....

Herr Professor Dr. Georg Peters

.....

Herr Professor Dr. Johannes Roth

.....

Herr Professor Dr. Norbert Sachser

.....

Herr Professor Dr. Tomas Tomasek

.....

Frau Professorin Dr. Pienie Zwitterlood

.....

#### **Akademische Mitarbeiter**

Herr PD Dr. Jan Carl Becker

Vertreter für Dr. Marschall

.....

Herr Dr. Ulrich Kathöfer

.....

Herr Dr. Oliver Rubner

.....

Frau Dr. Katrin Späte

.....

## **Studierende**

Herr Nils Buchholz

Herr Tobias Knipschild

Herr Jörg Rostek

Herr Stephan Övermöhle

Vertreter für Herrn Kraef

Vertreter für Herrn Dietrich

## **Weitere Mitarbeiter**

Frau Annette Diekmann

Frau Anna Gausling

Herr Heinz Rensmann

## **Dekane**

Herr Professor Dr. Markus Donath

Herr Professor Dr. Reinhard Feiter

Herr Professor Dr. Volker Gehrau

Herr Professor Dr. Johannes Kerp

Herr Dr. Robert Klapper

Herr Professor Dr. Bart Jan Ravoo

Herr Prof. Dr. Martin Stein

Herr Professor Dr. Bernd Strauß

Frau Professorin Dr. Magdalene Söldner

Herr Professor Dr. Christoph Watrin

Vertreter für Prof. Prüfer

Vertreter für Prof. Holodynski

Vertreterin für Prof. Heidrich

## **Personalräte**

Herr Harald Buch

Herr Frank-Peter Kaup

## **Schwerbehindertenbeauftragte**

Frau Ursula Bäumker

## **Gleichstellungsbeauftragte**

Frau Professorin Dr. Maike Tietjens

## **Mitglieder der Universitätsverwaltung**

Frau Dr. Susanne Klöpping

Frau Lena Mörtenkötter

## **AStA-Vorsitzende/r**

Herr Friedrich Bach

Herr Christian van Bebber

## Öffentlicher Teil

### **TOP 1      Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird um

TOP 5.1: Wahl der zentralen Gleichstellungsbeauftragten der WWU - Hier: Wiederwahl von Frau Professorin Dr. Maike Tietjens

ergänzt. Im Übrigen wird die Tagesordnung wie vorgeschlagen festgestellt.

### **TOP 2      Protokolle**

**Genehmigtes Protokoll der Sitzung Senat/002/2013 am 17.04.2013**

**Protokollentwurf der Sitzung Senat/003/2013 am 05.06.2013**

Der Protokollentwurf der Sitzung Senat/003/2013 am 05.06.2013 wird mit der besprochenen Änderung zu TOP 6 genehmigt.

### **TOP 3      Bericht des Vorsitzenden**

Der Vorsitzende teilt die Sitzungstermine im Wintersemester 2013/2014 und Sommersemester 2014 mit.

| Wintersemester 2013/14: | Sommersemester 2014: |
|-------------------------|----------------------|
| Mittwoch, 30.10.2013    | Mittwoch, 23.04.2014 |
| Mittwoch, 18.12.2013    | Mittwoch, 04.06.2014 |
| Mittwoch, 29.01.2014    | Mittwoch, 16.07.2014 |

Er berichtet weiter zu den angemeldeten Eilverfahren:

- W2-Professur für Angewandte Mathematik, FB 10
- Wiederbesetzung der W3-Professur (mit Leitungsfunktion) für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, FB 05
- Besetzung der Stelle eines Full Professor (W3) of Translational Oncology, FB 05
- Besetzung der Stelle eines Full Professor (W3) of Cell Mechanics, FB 05
- Besetzung der W1-Juniorprofessur für Pathologie des Knorpels, FB 05
- Vorgezogene W2 – Professur für „Molekulare Verhaltensgenetik“, FB 13

### **TOP 4      Bericht des Rektorats**

Rektorin Nelles berichtet zu folgenden Themen:

- Rufablehnung von Prorektorin Denz an die Universität Hamburg
- Eröffnung Stadt der Wissenschaft
- Eröffnung „Fachbereich Baustelle“, Geomuseum
- Aufsichtsratssitzung Münsterland e.V.
- DFG-Begutachtungen
- Schlossgartenfest am 05.07.2013
- Alumni-Tag am 06.07.2013
- Turnus-Gespräch mit dem Wissenschaftlichen Personalrat
- Dekanebesprechung am 10.07.2013
- Berufungs- und Bleibeverhandlungen

- Mitgliederversammlung German U 15 am 16.07.2013

Prorektorin Denz berichtet

- zum DAAD Monitoring, das insbesondere die Qualitätssicherung von Auslandsaufenthalten, Eingliederung nach einem Auslandsaufenthalt und die Anerkennungspraxis von im Ausland erworbenen Qualifikationen beinhaltet hat
- zur DAAD Förderstatistik
- zum Stipendienprogramm DAAD PROMOS
- zur Germanistischen Institutspartnerschaft
- zur Eröffnung des WWU Graduate Centre unter Beteiligung von Ministerin Schulze

Prorektorin Ravenstein unterrichtet die Senatoren zu folgenden Themen:

- Bewerberzahlen im Wintersemester 2013/14  
Bewerbungsende: 15.07.2013  
53.515 Bewerber (Vorjahreszahl: 45.183 Bewerber) für Einschreibung in Grundständige Studiengänge  
Bewerber für Masterprogramme: 7.645 (Vorjahreszahl: 7.194)  
Zu- und Ablehnungsbescheide ab dem 05.08.2013 online  
28.08.2013: Einschreibungsfrist endet für das Hauptverfahren
- Eröffnung WWU Studi-Info im Studierendensekretariat am 08.07.2013
- Bund-Länder-Programm  
04./05.07.2013 1. Programmkonferenz des BMBF u.a. mit Informationen zur Programmevaluation

Prorektor Ludwig berichtet

- Zum Tierschutz in der Forschung:  
Einrichten einer Kommission; konstituierende Sitzung für Nov. 2013 geplant
- 16.07.2013 Mitgliederversammlung Brasilien-Zentrum  
Besetzung des Brasil-Chair mit Prof. Câmara
- zum Stipendienprogramm „Wissenschaft ohne Grenzen“
- zum Kooperationsvertrag mit São Paulo  
Empfang einer Delegation in Münster

Kanzler Schwarte informiert zu folgenden Themen:

- Arbeitsauftrag des Senats zur Bestandsaufnahme zu Ruheräumen: Bericht erfolgt im Oktober 2013
- Arbeitsauftrag des Senats zur Technikausstattung des Senatssaals:  
Die Planungen für die Umgestaltung des Senatssaals laufen und sollen zum Wintersemester 2013/14 realisiert sein.
- Dekanebesprechung am 10.07.2013
- SAP-Projekt: Beginn der Abfragen zur Validität der vorhandenen Daten (z. B. Personaldaten, Inventarlisten)
- Haushaltskonsolidierung  
Die in den Experten-Agen erarbeiteten Empfehlungen zur Personalkostenbudgetierung werden derzeit berechnet. Die Ergebnisse werden in der nächsten Dekanebesprechung und im WiSe 2013/14 dem Senat vorgestellt.
- Richtfest Seminargebäude Orléans-Ring am 16.07.2013
- Lärmkataster  
Im Intranet der WWU (MyWWU) findet man eine Aufstellung der Baumaßnahmen. Hier sind die Zeiträume für die Beeinträchtigung durch Baulärm

hinterlegt. Das Lärmkataster bietet eine hohe Transparenz, so dass frühzeitig Ausweichmöglichkeiten für Räume gesucht werden können. Künftig soll der Baulärm durch ein Ampelsystem kategorisiert werden.

- Jahresabschluss 2012 (Präsentation):  
Uneingeschränktes Testat der KPMG;  
Sitzung der Finanzkommission des Senats am 08.07.2013;  
Sitzung der Finanzdelegation des Hochschulrats am 12.07.2013;  
Positives Endergebnis 2012 v.a. durch Berücksichtigung von Einmaleffekten (Auflösung von Rückstellungen), Sparmaßnahmen bzw. Verschiebung von Maßnahmen, Aufbau und Einführung eines Mahnwesen/Forderungsmanagements

Der Kanzler erläutert im Nachgang zu seiner Präsentation, dass trotz des erfreulichen Jahresergebnis 2012 weiterhin erheblicher Handlungsbedarf besteht.

Prof. Kirsch (Sprecher der Finanzkommission des Senats) teilt die Einschätzung des Kanzlers und erklärt, dass das positive Ergebnis nicht über die strukturellen Defizite hinweg täuschen darf, weil hier v.a. Einmaleffekte zum Tragen kommen. Er bedankt sich bei dem Kanzler für die offene Informationspolitik und bittet das Rektorat weiter aktiv auf die unzureichende Grundzuweisung aufmerksam zu machen, da das strukturelle Defizit in der Grundzuweisung an die Universitäten bestehen bleibt.

#### **Bericht des Rektorats - Studien-/Prüfungs-/Habilitationsordnungen; Einrichtung und Einstellung von Studiengängen**

**Vorlage: 2013/0382**

#### **Bericht des Rektorats - Übersicht Drittmittel, Auszeichnungen und Preise**

**Vorlage: 2013/0456**

#### **Bericht des Rektorats - LRK-Info**

- **Stellungnahme im Landtag Gesetz zur Anpassung der Dienst- und Versorgungsbezüge 2013/2014 sowie zur Änderung weiterer dienstrechtlicher Vorschriften im Land Nordrhein-Westfalen**

- **Gutachten zum Erlass krankheitsbedingter Prüfungsunfähigkeit**

**Vorlage: 2013/0427**

#### **Bericht des Rektorats - LRK-Info**

- **Stellungnahme Hochschulfinanzierung**

- **Evaluation LABG**

**Vorlage: 2013/0489**

#### **Bericht des Rektorats - Resolution der Mitgliederversammlung des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) zum ersten Regierungsentwurf über den Bundeshaushalt 2014**

**Vorlage: 2013/0435**

#### **Beschlusstagesordnungspunkte**

#### **TOP 5**

##### **Zivilklausel**

**Vorlage: 2013/0358**

Die Gruppe der Studierenden möchte die Diskussion über die Einführung einer so-

genannten Zivilklausel an der WWU Münster anregen. Herr Buchholz erinnert an seine Einführung im Rahmen der Senatssitzung am 05.06.2013 und stellt die in der Vorlage genannten Beschlussvorschläge zur Diskussion.

Rektorin Nelles erklärt, dass die Aufnahme einer Zivilklausel in die Verfassung der Universität ohne rechtliche Folgen bleibt und nicht die gleiche Verbindlichkeit aufweist wie das bereits an der Universität praktizierte Verfahren. Sie erläutert anhand der verteilten Tischvorlage die Praxis zum Schutze der Universität vor Verletzungen des Kriegswaffenkontrollgesetzes. Da sich aus Antrags- und Vertragstexten nicht immer eindeutig entnehmen lässt, ob ein Projekt gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz verstößt, ist das Dezernat 6 dazu verpflichtet, zum Schutze vor Haftungsrisiken mit dem als Tischvorlage vorgelegten Dokument die Expertise des antragstellenden/projektleitenden Wissenschaftlers zur Einschätzung des Projektes heranzuziehen. Das Rektorat erklärt weiter, dass die WWU die einzige Universität sei, die dieses Verfahren praktiziert und Vorbildfunktion hat.

Die Gruppe der Professoren begrüßt eine Diskussion über ethische Maßstäbe in der Forschung.

Die Studierenden äußern gewisse Bedenken bzgl. der Selbsteinschätzung von Forschenden.

Die Senatoren diskutieren im Weiteren vor allem die Einhaltung der Wissenschaftsfreiheit, die Problematik eines „dual use“ von Forschungsgegenständen, das disziplinarische Belangen der Wissenschaftler bei Abgabe einer falschen Erklärung und die praktische Schwierigkeit der Abgrenzung militärischer von zivilen Gegenständen anhand konkreter Beispiele. Auch die Frage der rechtlichen Möglichkeit, eine Zivilklausel in die Verfassung der WWU aufzunehmen wird angesprochen. Darüber hinaus wird das Aufgabenfeld des vom Rektorat Beauftragten für Ethik in der Forschung (gem. Rektoratsbeschluss vom 02.05.2013 wurde Prof. Dr. Quante, FB 08, benannt) in diesem Zusammenhang diskutiert.

Der Beauftragte für Ethik in der Forschung soll zur persönlichen Vorstellung zur nächsten Senatssitzung eingeladen werden.

Die Sitzung wird für 5 Minuten unterbrochen.

Es ergeht folgender einstimmiger

### **Beschluss:**

1. Folgender Passus wird als Präambel in die Verfassung der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster eingefügt:

“Forschung, Lehre und Studium an der Universität Münster sind auf zivile und friedliche Zwecke ausgerichtet.”

2. Der Senat begrüßt die Einsetzung eines Beauftragten für Ethik in der Forschung für die in der Zivilklausel benannten Themen. Er soll dem Senat ein Mal jährlich Bericht erstatten.

**TOP 5.1 Wahl der zentralen Gleichstellungsbeauftragten der WWU - Hier: Wiederwahl von Frau Professorin Dr. Maike Tietjens**  
**Vorlage: 2013/0479**

### **Beschluss:**

Der Senat wählt Frau Professorin Dr. Maïke Tietjens zur zentralen Gleichstellungsbeauftragten der WWU für die Amtszeit bis zum 30.09.2015.

- TOP 6      Öffnung des Erweiterungsstudiums gemäß LABG 2009 im Fach „Islamische Religionslehre“ für Studierende anderer Hochschule**  
**Vorlage: 2013/0390**
- TOP 6.1    Dritte Ordnung zur Änderung der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Zwei-Fach-Modells vom 6. Juni 2011**
- TOP 6.2    Dritte Ordnung zur Änderung der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen vom 6. Juni 2011**
- TOP 6.3    Dritte Ordnung zur Änderung der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen vom 6. Juni 2011**
- TOP 6.4    Dritte Ordnung zur Änderung der Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Abschluss „Master of Education“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 6. Juni 2011**
- TOP 6.5    Dritte Ordnung zur Änderung der Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen mit dem Abschluss „Master of Education“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 6. Juni 2011**
- TOP 6.6    Dritte Ordnung zur Änderung der Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss „Master of Education“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 6. Juni 2011**

### **Beschluss:**

Der Senat beschließt

1. die dritte Ordnung zur Änderung der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Zwei-Fach-Modells vom 6. Juni 2011
2. die dritte Ordnung zur Änderung der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen vom 6. Juni 2011
3. die dritte Ordnung zur Änderung der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen vom 6. Juni 2011
4. die dritte Ordnung zur Änderung der Rahmenordnung für die Prüfungen im

Studium für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Abschluss „Master of Education“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 6. Juni 2011

5. die dritte Ordnung zur Änderung der Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen mit dem Abschluss „Master of Education“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 6. Juni 2011
6. die dritte Ordnung zur Änderung der Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss „Master of Education“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 6. Juni 2011

auf der Grundlage der vorgelegten Entwürfe.

**TOP 7      Prüfungsordnung für die Allgemeinen Studien im Bachelorstudiengang gemäß der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität**

**Vorlage: 2013/0392**

Die Gruppe der Akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellt einen Änderungsantrag gem. § 49 GO des Senats. Die Bezeichnung einer der fünf Kompetenzbereiche soll um „Gender Studies“ erweitert werden. Frau Dr. Späte begründet den Änderungsantrag damit, dass die Gender Studies durch die Aufnahme in einen der unter § 4 Abs. 2 genannten Kompetenzbereiche der vorliegenden Prüfungsordnung sichtbarer und verstetigt werden.

Prorektorin Ravenstein erklärt, dass die Kompetenzbereiche ca. 330 Lehrveranstaltungen pro Semester umfassen und die – im letzten Sommersemester vier Veranstaltungen umfassenden – Angebote im Bereich Gender Studies beinhalten. In HIS-LSF ist die Sichtbarkeit der Gender Studies durch die Abbildung unter der Überschrift „Gender Studies“ auf der nächsten Ebene unterhalb des Kompetenzbereichs sichergestellt.

Nach einer kurzen Aussprache ergeht bei 3 Enthaltungen folgender

**Beschluss:**

Der Senat beschließt die Prüfungsordnung für die Allgemeinen Studien im Bachelorstudiengang gemäß der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität auf der Grundlage des vorgelegten Entwurfs.

**TOP 8      Ordnung zur Studienordnung für die Allgemeinen Studien im Bachelorstudiengang gemäß der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 25. Oktober 2011**

**Vorlage: 2013/0393**

**Beschluss:**

Der Senat beschließt mehrheitlich bei 3 Enthaltungen die Ordnung zur Änderung der

Studienordnung für die Allgemeinen Studien im Bachelorstudiengang gemäß der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 25. Oktober 2011 auf der Grundlage des vorgelegten Entwurfs.

- TOP 9      Ordnung zur Änderung der Studienordnung für die Allgemeinen Studien im Bachelorstudiengang gemäß der Rahmenprüfungsordnung des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 23.12.2009**  
**Vorlage: 2013/0394**

**Beschluss:**

Der Senat beschließt mehrheitlich bei 3 Enthaltungen die Ordnung zur Änderung der Studienordnung für die Allgemeinen Studien im Bachelorstudiengang gemäß der Rahmenprüfungsordnung des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 23.12.2009 auf der Grundlage des vorgelegten Entwurfs.

- TOP 10      Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Organisation der Allgemeinen Studien im Rahmen von Bachelorstudiengängen der Westfälischen Wilhelms-Universität nach dem Zwei-Fach –Modell vom 8. Februar 2008**  
**Vorlage: 2013/0395**

*Dieser Tagesordnungspunkt wird nach TOP 6 behandelt.*

Die Gruppe der Studierenden erfragt, welche Kommission durch die neue Ordnung aufgelöst werden soll. Prorektorin Ravenstein erläutert die Arbeit der bisherigen Kommission für Allgemeine Studien, deren Zusammensetzung und das Verfahren zur Bestellung der Mitglieder dieser Kommission. Der vorgeschlagene Einsatz einer/eines Beauftragten ist ein deutlich Ressourcen sparendes Verfahren. Die Zertifizierung des Lehrangebots erfolgt weiterhin durch die/den Beauftragte/n; in Zweifelsfällen wird Rücksprache gehalten.

**Beschluss:**

Der Senat beschließt mehrheitlich bei 4 Enthaltungen die Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Organisation der Allgemeinen Studien im Rahmen von Bachelorstudiengängen der Westfälischen Wilhelms-Universität nach dem Zwei-Fach –Modell vom 8. Februar 2008 auf der Grundlage des vorgelegten Entwurfs.

- TOP 11      Einführung des Erweiterungsfachs für das Lehramt an Berufskollegs gemäß § 16 LABG 2009**  
**Vorlage: 2013/0389**

- TOP 11.1      Ordnung zur Änderung der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität und der Fachhochschule Münster innerhalb des Studiums für das Lehramt an Berufskollegs mit einem Unterrichtsfach und einer beruflichen Fachrichtung vom 7. September 2011**

- TOP 11.2      Ordnung zur Änderung der Rahmenordnung für die Prüfung im Studium für das Lehramt an Berufskollegs mit dem Abschluss „Master of Education“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität und an der Fachhochschule Münster vom 7. September**

**ber 2011**

**Beschluss:**

Der Senat beschließt einstimmig

1. Die Ordnung zur Änderung der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität und der Fachhochschule Münster innerhalb des Studiums für das Lehramt an Berufskollegs mit einem Unterrichtsfach und einer beruflichen Fachrichtung vom 7. September 2011
2. Die Ordnung zur Änderung der Rahmenordnung für die Prüfung im Studium für das Lehramt an Berufskollegs mit dem Abschluss „Master of Education“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität und an der Fachhochschule Münster vom 7. September 2011.

**TOP 12      Ordnung zu Änderung der Evaluationsordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität**

**Vorlage: 2013/0446**

**Beschluss:**

Der Senat beschließt einstimmig die Erste Ordnung zur Änderung der Evaluationsordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität gemäß dem vorgelegten Entwurf.

**TOP 13      Politik ist nie „alternativlos“ - am 22. September wählen gehen!**

**Vorlage: 2013/0466**

Der Vorsitzende informiert die Senatoren, dass der vorliegende Antrag von Herrn Rostek fristgerecht eingegangen ist und daher Gegenstand der Tagesordnung ist. Gleichzeitig weist er darauf hin, dass

1. das Thema nicht in die Zuständigkeit des Senats und der Universität fällt,
2. das Rektorat einen dennoch gefassten Beschluss beanstanden würde und
3. er dafür plädiert, zum nächsten Tagesordnungspunkt überzugehen.

Herr Rostek erläutert kurz seinen Antrag anhand der Vorlage. Herr Bach (AStA) informiert die Senatoren über die thematische Verantwortlichkeit des AStA in dieser Angelegenheit und bietet Herrn Rostek an, dass der AStA einen Wahlauftrag startet.

Prof. Münster stellt gem. §43 (8) den Antrag auf Übergang zur Tagesordnung und begründet den Antrag mit der thematischen Nicht-Zuständigkeit des Senats.

**Beschluss:**

Der Antrag von Professor Münster wird mehrheitlich beschlossen und es erfolgt der Übergang zum nächsten Tagesordnungspunkt.

**TOP 14      Beratung und Beschlussfassung über die Verwendung von QVM**

**Vorlage: 2013/0467**

**Aufgaben der Qualitätsverbesserungskommission**

**Vorlage: 2013/0465**

Herr Lemmen (Vorsitzender der QVK) erhält zu diesem TOP Rederecht. Er skizziert die Arbeit der Kommission und die aus Sicht der QVK unzureichende Informationslage.

Die studentischen Mitglieder der Kommission wünschen sich Zugriff auf sämtliche Antragsunterlagen und die Möglichkeit, Anträge auf Qualitätsverbesserungsmittel einsehen und dazu Empfehlungen abgeben zu können. Dies sollte geschehen, noch bevor das Rektorat über die Anträge berät.

Der Sprecher der Dekane berichtet, dass man mit dem auf Fachbereichsebene praktizierten Verfahren, welches eine transparente und schnelle Umsetzung der beantragten Maßnahmen gewährleistet, zufrieden ist.

Das Rektorat erklärt, dass es die in der Vorlage aufgezählten Beschlussvorschläge nicht für zulässig hält. Dies sei durch mehrere rechtliche Prüfungen der Kommission auch mitgeteilt worden. Herr Lemmen merkt an, dass man die Rechtsauffassung des Rektorats in der QVK miteinander diskutiert habe, diese aber nicht teilt. Im Kern wünscht sich die Kommission im Interesse der Universität und an der Beratung beteiligten Statusgruppen vor allem transparente und verbindliche Verfahren zur Verteilung der Qualitätsverbesserungsmittel auf zentraler Ebene und in den Fachbereichen. Die Beratung durch die QV Kommissionen - auf Zentralebene oder Ebene der Fachbereiche - ist, soweit es um die Verwendung von QV-Mitteln geht, auf planerische Vorschläge zur zweckgemäßen Verwendung der QV-Mittel beschränkt. Empfehlungen zu Einzelmaßnahmen sind nicht vorgesehen. Punkt 2 des vorgeschlagenen Beschlusses ist zudem insoweit unzulässig, als die Voraussetzungen für die Pflicht zur Bildung von QV- Kommissionen auf Fachbereichsebene in § 4 Abs. 3 Studiumsqualitätsgesetz abschließend geregelt sind. Ob die Fachbereiche bei Nichtvorliegen dieser Voraussetzungen gleichwohl solche Kommissionen einsetzen, liegt in deren Autonomie.

Die Sitzung wird für 2 Minuten unterbrochen.

Es ergeht folgender einstimmiger

### **Beschluss:**

Der Senat erwartet zügige Gespräche mit den Beteiligten, mit dem Ziel, ein Verfahren zu entwickeln, das den Vorgaben des Gesetzes und den praktischen Erfordernissen gleichermaßen gerecht wird und dabei die Beratung des Senats berücksichtigt.

### **Erörterungstagesordnungspunkte**

#### **TOP 15**

#### **Verschiedenes**

Professor Münster bittet den Vorsitzenden künftig darauf zu achten, dass die Senatsunterlagen rechtzeitig aus den Fachabteilungen vorliegen.

Herr Rostek berichtet kurz zum Gespräch mit Frau Dr. Klöpping (Dezernentin 1) und dem AStA zur Nutzung des „studierenden-I-Verteiler“. Ergebnis des Gesprächs war, dass künftig ein weiterer Verteiler für Mails mit politischem Inhalt eingerichtet wird.



Lena Mörtenkötter  
(Protokollführer/in)



Prof. Dr. Janbernd Oebbecke  
(Vorsitzende/r)